



Dorfladen in Turnhalle
In Illgau ist ab 2022 ein neuer Volg geplant. 4

Weisses Reh von Goldau
Im Tierpark sticht ein Reh aus der Masse heraus. 32

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

A.Z. 6430 Schwyz | 162. Jahrgang | Nr. 272 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

ANZEIGE

FASHION WEEK
Mittwoch 25. bis Samstag 28. Nov. 2020

20%

Women & Men
Herrengasse 8
Schwyz

FAGO
FASHION

REGION

Anzeigen gegen Maskengegner
Schwyzer Polizei knüpft sich die Demonstranten von Lachen vor. 3

REGION

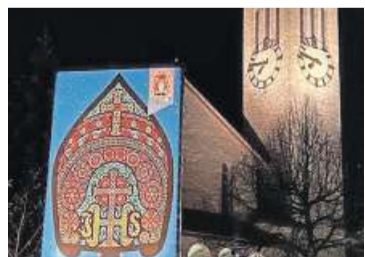
Verenasaal wechselt Besitzer



Die Kirchgemeinde Schwyz kauft das Pfarreizentrum Ibach. 9

KÜSSNACHT

Inful leuchtet für Immensee



Da kein Umzug stattfindet, sorgt die Inful für Klausenstimmung. 13

Doch noch Hoffnung für Theresianum Ingenbohl

Zwei Initiativen fordern dezentrale und faire Mittelschulstrukturen.



Geht es nach dem Willen der Initianten, soll auf dem Klosterhügel noch lange Schule gegeben werden. Bild: Erhard Gick

Jürg Auf der Maur

Muss das Theresianum Ingenbohl doch nicht schliessen und mit dem Kollegium in Schwyz fusionieren? Wird das Volk anders entscheiden als die Politik? Zwei Volksinitiativen, die gestern angekündigt wurden, könnten zum Wendepunkt in der Hochzeitsgeschichte werden und damit den eigenständigen Erhalt der Schule ermöglichen.

Unter der Leitung von Kantonsratspräsident René Baggenstos (FDP, Ingenbohl) hat sich ein überparteiliches, prominent besetztes Initiativko-

mittee gebildet. Es will zwei Initiativen einreichen, welche zum einen fordern, dass die dezentrale Mittelschulstruktur im Kanton Schwyz erhalten bleibt. Andererseits soll eine faire Finanzierung dafür sorgen, dass private und kantonale Mittelschulen mit gleich langen Spiesen arbeiten können.

«Die privat geführten Mittelschulen, Gymnasium Immensee, Stiftsschule Einsiedeln und Theresianum Ingenbohl, sind durch den Kanton seit Jahren unterfinanziert worden», begründet Baggenstos, der gleichzeitig die IG Theresianum präsidiert. Er

denkt, dass aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in zehn Jahren 25 Prozent mehr Jugendliche die Mittelschulen besuchen. Damit sei der Bedarf ausgewiesen.

Initiativtext wird vor der Lancierung genau geprüft

Neben amtierenden und früheren Gemeinde- und Kantonsratsmitgliedern gehört dem Initiativkomitee mit CVP-Nationalrat Alois Gmür auch ein eidgenössischer Parlamentarier an. In etwa drei Wochen soll die Unterschriftensammlung starten können. 5

Bankenhochzeit geplant

Ybrig/Einsiedeln «Gemeinsam sind wir noch stärker.» Diesem Slogan folgen die beiden Raiffeisenbanken Yberg und Einsiedeln. Beide Banken haben sich deshalb entschieden, einen partnerschaftlichen Zusammenschluss aus der Position der Stärke heraus zu planen und diesen den Mitgliedern an den nächsten Generalversammlungen zur Genehmigung zu unterbreiten. Die beiden Institutionen machen die steigenden regulatorischen Anforderungen und die daraus resultierenden Kosten, die rasante Technologieentwicklung und die durch die Digitalisierung veränderten Kundenbedürfnisse für den Schritt verantwortlich. (eg) 4

«Auch als Papi bin ich gefordert»

Fechten Max Heinzer (im Bild) hat seit März keinen einzigen Ernstkampf mehr bestreiten können. Der Degenfechter aus Immensee geht davon aus, dass sich in diesem Jahr daran auch nichts mehr ändern wird. Im Interview erklärt der 33-Jährige, dass er aber auch ohne Wettkämpfe den Fokus nicht verliert: «An Ehrgeiz hat es mir eigentlich nie gemangelt.» Zudem ist Heinzer in diesem Jahr zum zweiten Mal Vater geworden und sagt: «Auch als Papi bin ich jetzt also recht gefordert.» (rob) 25



Schweiz erlebt Terror hautnah

Tessin Drei Wochen nach dem Terroranschlag von Wien, bei dem vier Menschen getötet worden sind, ist es womöglich auch in der Schweiz, genauer in Lugano, zu einem islamistisch motivierten Angriff gekommen. Er forderte keine Todesopfer, aber zwei Frauen wurden verletzt, eine davon schwer.

Gestern kurz vor 14 Uhr hörte man im Manor an der Piazza Dante in Lugano Schreie. Eine Frau – gemäss den Behörden eine 28-jährige Schweizerin mit Wohnsitz in Lugano – griff zwei Frauen mit einem Messer an. Laut Polizeiangaben packte die Täterin die erste Frau mit den Händen am Hals und verletzte die zweite mit einem Messer. (red) 32

Tresch neuer Bezirksammann

Schwyz Die 230 anwesenden Bürger wählten gestern Abend Statthalter Walter Tresch zum neuen Bezirksammann von Schwyz. Neuer Bezirksrat wurde Michael Betschart, Ibach. Das Budget mit einem Minus von 5 Mio. Franken wurde einstimmig genehmigt, die Kreditsicherungsinitiative für die Rotenfluebahn ohne Änderung an die Urne überwiesen. (ste) 7

Fünf Genossamen zahlen Nutzen

Innerschwyz Die Genossamen Schwyz, Arth, Ingenbohl, Rothenthurm und Yberg zahlen auch dieses Jahr einen Nutzen aus. Coronabedingt verschieben zwei ihre Auszahlung auf nächstes Jahr. Dank der Bürgeraktion der Oberallmeindkorporation Schwyz kommen jedoch alle 19531 Oberallmiger im Kanton zu einem Nutzen. (ste) 3

ANZEIGE

GELD ZURÜCK JA

JA AM 29. NOVEMBER geldzurück.ch

Kath.ch zieht Hitler-Vergleich

Abstimmungen Hätte es im Zweiten Weltkrieg ein Gesetz zur Konzernverantwortung gegeben, «wäre es den Schweizer Banken deutlich schwerer gefallen, Hitlers mörderische Maschinerie zu finanzieren». Das schrieb der Redaktionsleiter des katholischen Portals kath.ch, Raphael Rauch, in einer Kolumne – und erntet nun eine geballte Ladung Empörung. Der Holocaust-Vergleich kommt nicht gut an. (red) 17

ANZEIGE

Maler Strüby AG

Dipl. Malermeister
Gipser • Maler • Gerüstbau

70 Jahre
Maler Strüby
Qualität seit 1947

6440 Brunnen
www.malerstrueby.ch



Inhalt

Leserbriefe	2, 12	Plus-App	5, 32	Todesanzeigen	14	Schwerpunkt	20/21	Sport	25–27	Fernsehen	30	Wohin man geht	31
Ratgeber	4	Küssnacht	13	Zentralschweiz	16	Börse	24	Denksport	29	Immobilien	31	Letzte Seite	32